

Stadtplanung an der Hafencity-Universität

Inhaltsverzeichnis

- **Inhalt des Fachs**
- **Verbindungen zur Geographie**
- **Aufbau des Ergänzungsfaches**
- **Masterperspektiven**
- **„Tipps und Tricks“**
- **Schwachpunkte**
- **Lehren und Lernen**
- **Barrierefreiheit**
- **Modulplan**

Inhalt des Fachs

„In den Städten entsteht die Zukunft. Städte und Regionen sind Motoren und Brennpunkte gesellschaftlicher Entwicklungen. Und so, wie sich die Gesellschaft ständig wandelt, verändern sich auch Städte laufend - Städte sind nie "fertig". Veränderte baulich-räumliche, soziale, wirtschaftliche, ökologische und rechtliche Anforderungen müssen berücksichtigt werden, um Städte und Stadtregionen neuen Herausforderungen anpassen zu können - in einem Wechselspiel von Theorie, Praxis und Forschung.

Der Schwerpunkt und die Besonderheit des Bachelor Stadtplanung an der HCU Hamburg liegen in der Ausrichtung auf die komplexen Probleme und Handlungsfelder nationaler wie internationaler Großstadregionen. Dabei erfordert Stadtplanung einerseits Querschnittswissen und -kompetenz, andererseits sind für die Planung in Städten, Quartieren und Stadtteilen Visionen, Kreativität und Ideenreichtum gefragt.

*Ziel des Bachelorstudiums ist die Vermittlung der Fähigkeit, räumlich wirksame **ökonomische, ökologische und soziale Prozesse sowie deren Wechselwirkungen** zu analysieren und die Ergebnisse dieser Analysen in **zukunftsfähige Handlungskonzepte** umzusetzen“*

Quelle: www.hcu-hamburg.de

Das Studium bietet sowohl Grundlagenfächer und Methoden der Stadtplanung, als auch interdisziplinäre Inhalte angrenzender Bereiche. Themen sind z.B. Stadtsoziologie, Recht, Ökonomie, Stadt- und Regionalplanung, Stadtgeschichte oder Architektur.

Verbindungen zur Geographie

Innerhalb des Ergänzungsfachkanons (Stand 2015) hat das Ergänzungsfach Stadtplanung eine durchaus sehr große Schnittmenge zur Humangeographie, insbesondere zur stadtgeographischen Themengebieten. Die Stadtplanung bietet sich als inhaltliche Ergänzung an, da am Institut der Geographie stadtgeographische Veranstaltungen oft angeboten werden.

Die Große Schnittmenge beider Fachgebiete kommt v.a. dadurch zustande, da beide Fächer Raumwissenschaften sind. Doch Trotzdem unterscheiden sich beide besonders in ihrer inhaltlichen

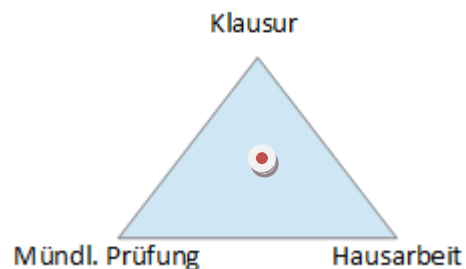
Intention. Die Geographie hat einen stärkeren Fokus auf den Bereich Wissenschaft und Forschung (Auseinandersetzungen mit Theorien) und ist zudem inhaltlich breiter aufgestellt. Die Stadtplanung ist stärker an der Praxis orientiert. Sie beschäftigt sich mit der konkreten Umsetzung von stadtplanerischen Fragen und Projekten. Es werden aber auch interdisziplinäre Veranstaltungen zu bspw. Gestaltungsfragen oder der historischen Stadtentwicklung gehalten.

Aufbau des Ergänzungsfaches

Der von der HCU vorgeschlagene Ablauf des Studiums ist dem angehängten Modulplan zu entnehmen.

Prüfungsformen: (Klausur, Hausarbeit, mündl. Prüfungen) graphisch darstellbar

Da es i.d.R. 2,5 CP pro Veranstaltung gibt, müssen 12 Veranstaltungen absolviert werden, um die vorgegebenen 24 CP zu erreichen.



Masterperspektiven

Die Stadtplanung ist ein beliebtes und passendes Arbeitsfeld für Geograph_innen, deshalb gibt es für uns die Möglichkeit an einigen Universitäten einen Master in Stadtplanung zu machen. Dabei werden aber oft eine gewisse Anzahl an Leistungspunkten oder spezielle Veranstaltungen aus der Stadtplanung vorausgesetzt. Informiert euch deshalb dazu rechtzeitig, dass ihr ggf. euer Ergänzungsfach danach ausrichten könnt.

„Tipps und Tricks“

(sonstige Anmerkungen/Besonderheiten, Lokalisation (weiter Weg?), Insiderwissen)

Der angehängte Modulplan ist die offizielle Vorgabe der HCU. Ihr müsst euch jedoch nicht nach den Vorgaben zu den einzelnen Semestern richten. Es können also alle auf dem Plan angeführten Veranstaltungen, unabhängig von dem Semester in dem ihr euch befindet besucht werden.

Sofern es für ein Modul, dass i.d.R. aus zwei Veranstaltungen besteht, keine gemeinsame Abschlussprüfung gibt, könnt ihr auch nur eine Veranstaltung aus einem Modul wählen. Ihr erhaltet dann 2,5 CP für eine Veranstaltung. Informiert euch ggf. bei den Lehrenden.

Das Studium ist mit einem höheren Organisationsaufwand verbunden, da neben der Einschreibung auch jedes Semester die Veranstaltungen handschriftlich gewählt werden müssen. Außerdem müsst ihr euch am Ende des letzten Semesters eine Notenübersicht erstellen lassen und diese im Studienbüro am geographischen Institut einreichen.

Die längeren Anfahrtszeiten in die Hafencity werden durch ein Mittagessen (aus der hervorragenden Mensa mit großer Salatbar und etlichen Desserts) im Sonnenschein direkt an der Elbe, mit Blick auf den Hafen entschädigt.

Schwachpunkte

Laut Nebenhörerantrag gilt seit 2014, dass Nebenhörer_innen (also ihr) nur vier Semester an der HCU eingeschrieben sein dürft, d.h. ihr müsst in dieser Zeit alle Credits erreichen. Außerdem könnt ihr als Nebenhörer_in maximal vier Veranstaltungen pro Semester belegen.

Da vorallem Seminare oft überfüllt sind kann es sein, dass ihr in der Ummeldephase noch aus einer Veranstaltung geworfen werdet. Informiert euch deshalb ggf. rechtzeitig, wie viele Anmeldungen es für eine Veranstaltung gibt, es kann nämlich sein dass Student_innen der HCU bevorzugt werden.

Nicht alle Veranstaltungen sind für Nebenhörer_innen zugänglich, vor Allem Methoden Seminare bspw. zu CAD sind für Studierende der HCU vorbehalten. Eventuell könnt ihr aber auch individuelle Absprachen mit den jeweiligen Dozent_innen treffen und teilnehmen.

Lehren und Lernen

Es gibt ein ausgewogenes Angebot an Vorlesungen und Seminaren bzw. Übungen. Die Vorlesungen werden meistens durch eine Klausur abgeschlossen. Der Lernaufwand kann dabei sich dabei in Grenzen halten, wenn z.B. eine Multiple-Choice Klausur ansteht, aber eben auch recht hoch sein, bei z.B. normalen Klausuren zu Themen wie Recht oder Ökonomie. In manchen Vorlesungen wird auch ein Essay zu einem vorgegebenem Thema verlangt.

Die Seminare sind häufig mit ca. 40 Teilnehmer_innen deutlich voller als in der Geographie. Dadurch kann es passieren, dass darunter die Qualität und Dynamik der Seminare leidet. Meistens muss ein Gruppenreferat vorbereitet werden und am Ende des Semesters eine Hausarbeit abgegeben werden muss.

Vorteil der Seminare und Vorlesungen ist, dass es auch kleine Tagesexkursionen oder Vorträge von Behördenvertreter_innen oder Planer_innen gibt.

Der Arbeitsaufwand ist ähnlich hoch wie in der Geographie! Da pro Veranstaltung nur 2,5 CP vergeben werden, müssen mehr Veranstaltungen (insgesamt 12) als in anderen Ergänzungsfächern belegt werden.

Aber lasst euch von dem Organisations- und Zeitaufwand nicht abschrecken! Wenn ihr euch in der Geographie schon etwas mit dem städtischen Raum beschäftigt habt wird es auch Überschneidungen an der HCU geben. Wichtig ist, dass ihr bei Möglichkeit mit Studierenden sprecht, die aktuell an der HCU sind, denn die Qualität und der Inhalt der Veranstaltungen sind oft abhängig von den aktuell Lehrenden.

Barrierefreiheit

ja

**Angebot der HCU für das Ergänzungsfach Stadtplanung
 des B.Sc. Geografie an der Universität Hamburg
 ab dem Studienjahr 2011 | 2012**

Allgemeiner Hinweis:

Insgesamt müssen im Ergänzungsfach 24 LP erworben werden, die sich wie folgt verteilen sollen:
 10 LP mit Wahlpflicht aus Block 1 und
 14 LP mit Wahlpflicht aus Block 2.

Darüber hinausführende Veranstaltungen können als „wahlfrei“ gewählt werden.

Block 1: Veranstaltungen im 1. und 2. Semester des B.Sc. Stadtplanung										
Modul-Nr.	Modulname	LP*	Name der Lehrveranstaltung(en)	LV	SWS	Sem.	Beginn	Lehrender	Kontakt	PL
SP_B0103	Geschichte und Kultur der Metropole	5	Geschichte und Kultur der Metropole I Geschichte und Kultur der Metropole II	V/UE V/UE	2 2	1. 2.	WS SoSe	Eisinger	angelus.eisinger@hcu-hamburg.de	H/S
SP_B0104	Rechtliche Grundlagen	5	Öffentliches Recht Planungs- und Baurecht	VL VL	2 2	1. 2.	WS SoSe	Wickel	martin.wickel@hcu-hamburg.de	K
SP_B0105	Stadt- und Regionalplanung	5	Stadtplanung Regionalplanung	V/UE VL	2 2	1. 2.	WS SoSe	Knieling Othengrafen	joerg.knieling@hcu-hamburg.de frank.othengrafen@hcu-hamburg.de	K/S
SP_B0202	Stadttechnische Infrastrukturen	5	Stadttechnische Infrastrukturen	V/UE/EX	4	2.	SoSe	Peters	irene.peters@hcu-hamburg.de	K/M/RH/S/PR
SP_B0203	Quartiersentwicklung und Sozialforschung	5	Entwicklung und Planung von Quartieren Grundlagen der empirischen Sozialforschung	SE/UE V/UE	2 2	2. 2.	SoSe SoSe	Koch Breckner	michael.koch@hcu-hamburg.de ingrid.breckner@hcu-hamburg.de	M/S/D

Block 2: Veranstaltungen im 3. bis 6. Semester des B.Sc. Stadtplanung										
Modul-Nr.	Modulname	LP*	Name der Lehrveranstaltung(en)	LV	SWS	Sem.	Beginn	Lehrender	Kontakt	PL
SP_B0305	Urbane Typologien und Morphologien (2 aus 3)	5	Städtebauliche Gebäudelehre Öffentlicher Raum Grundlagen des Entwurfs	V/UE/ST V/UE/ST V/UE/ST	2 2 2	3. 3. 3.	SoSe SoSe SoSe	Schmuck/Lorenz Sörensen Schmuck/Lorenz	felix.schmuck@hcu-hamburg.de christiane.sorensen@hcu-hamburg.de felix.schmuck@hcu-hamburg.de	S/PR/D S/PR/D S/PR/D
SP_B0302	Ökologie und Landschaft	5	Grundlagen der Stadtökologie Landschafts- und Freiraumplanung	V/UE/ST V/UE/ST	2 2	3. 3.	WS WS	Pietsch Sörensen	juergen.pietsch@hcu-hamburg.de christiane.sorensen@hcu-hamburg.de	K/R/H K/R/H
SP_B0404	Wohnen und Arbeiten in der Stadt	5	Stadtkonomie Wohnen und Wohnverhältnisse	V/UE V/UE	2 2	4. 4.	SoSe SoSe	Grabher Schubert	gemot.grabher@hcu-hamburg.de dirk.schubert@hcu-hamburg.de	K
SP_B0405	Konzepte nachhaltiger Stadtentwicklung/ Stadtumbau und Wohnquartiere	5	Konzepte nachhaltiger Stadtentwicklung/ Stadtumbau und Wohnquartiere	SE/UE SE/UE	2 2	4. 4.	SoSe SoSe	Pietsch Schubert	juergen.pietsch@hcu-hamburg.de dirk.schubert@hcu-hamburg.de	R/H/PR
SP_B0503	Planungs- und Umweltrecht/ Stadtplanung im regionalen Kontext	5	Planungs- und Umweltrecht Stadtplanung im regionalen Kontext	V/UE/LP V/UE/LP	2 2	5. 5.	WS WS	Wickel Knieling	martin.wickel@hcu-hamburg.de joerg.knieling@hcu-hamburg.de	K/S/PR
SP_B0602	Praxis der Bauleitplanung	5	Praxis der Bauleitplanung	V/UE	4	6.	SoSe	Dickhaut Poplin	wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de alenka.poplin@hcu-hamburg.de	R/S
SP_B0603	Debatten und Theorien	5	Urbane Diskurse Metropolitane Diskurse	V/SE/UE V/SE/UE	2 2	6. 6.	SoSe SoSe	Eisinger Knieling Koch	angelus.eisinger@hcu-hamburg.de joerg.knieling@hcu-hamburg.de michael.koch@hcu-hamburg.de	R/H

* Die 5 LP eines Moduls erhält man für Besuch und Prüfung von allen Lehrveranstaltungen des jeweiligen Moduls. Ob Teilprüfungen einzelner Lehrveranstaltungen möglich sind, ist individuell mit den Lehrenden abzusprechen.
 Lehrveranstaltungsformen (LV): VL = Vorlesung, SE = Seminar, UE = Übung, ST = Stregreif, EX = Exkursion, LP = Laborpraktikum